

GP JOULE Projekt GmbH & Co. KG | Büro: Maierhof 1 | 86647 Buttenwiesen

Bürgerinitiative Lebenswerte Heimat
Region Buttenwiesen-Wertingen
Manfred Heise
Kornfeld 14
86647 Buttenwiesen



Buttenwiesen, 10.12.2019

Bürger-Wind Am Rohrholz

Sehr geehrter Herr Heise, sehr geehrter Herr Gerblinger, sehr geehrter Herr Mayr,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 12.11.2019. Wir freuen uns zu sehen, dass Sie sich auf eine sachliche Weise und fragend mit unseren Planungen des Windparks Am Rohrholz auseinandersetzen. Schade - Herr Heise, dass Sie selbst nicht beim Energiefest anwesend waren und uns Ihre Fragen gestellt haben. Wir haben uns an diesem Tag die Zeit genommen, um alle Fragen aus der Bevölkerung ausführlich zu beantworten. Dennoch beantworten wir nachfolgend Ihre Fragen gerne.

I. Investition & Wirtschaftlichkeit des Projekts

1. Erfahrungsgemäß liegt das Investitionsvolumen pro Windenergieanlage bei 5-6 Mio. EUR.
2. Die Projektidee Bürgerwind Am Rohrholz ist - wie der Name schon sagt - ein Bürger-Projekt. Das bedeutet, dass die Bürger die Gelegenheit haben, hier selbst Anteile zu erwerben. In der Regel fließen 20 % aus Eigenkapital (z.B. über die Beteiligung der Bürger) und 80 % aus Fremdkapital (Bank). Sollte die Nachfrage nach Bürgerbeteiligung höher ausfallen, ist auch der Eigenkapitalanteil erweiterbar.
3. Die Rückstellungen für den Rückbau, die während der Laufzeit gebildet werden, betragen ca. 1,5 % der Gesamtinvestitionssumme. Zusätzlich ist der Rückbau über eine Rückbaubürgschaft abgesichert, die vor Baubeginn bei der Genehmigungsbehörde hinterlegt wird. Die Höhe der Bürgschaft wird regelmäßig überprüft und wenn nötig angepasst. Die Bürgschaft ist Bedingung jeder Genehmigung von Windrädern. Sie muss bei der Genehmigungsbehörde hinterlegt sein, bevor die Baumaßnahmen beginnen.
4. Die beiden unabhängigen Windgutachten sind Voraussetzung der Bank(en), um ein Windenergieprojekt zu finanzieren. Die Gutachten werden beauftragt,

sobald die Standorte der Windenergieanlagen feststehen und eine Genehmigung zu erwarten ist. Für die interne Bewertung des Potentialgebiets dienen uns u.a. die mehrjährigen Ertragsdaten der Windenergieanlage Kühllenthal in einer 10-minütigen Auflösung. Hierbei berücksichtigen wir in unseren Kalkulationen auch mögliche Abschaltungen z.B. für den Fledermausschutz.

5. In Buttenwiesen und Kühllenthal stehen seit vielen Jahren Windenergieanlagen. Im selben Zeitraum sind die Immobilienpreise in beiden Ortschaften deutlich gestiegen.
Mit den Windenergieanlagen erhalten die Gemeinden finanziellen Spielraum zur Umsetzung von Projekten vor Ort. Diese Investitionen steigern die Attraktivität, was die Nachfrage und somit die Immobilienpreise positiv beeinflusst.
6. Die Qualität und Quantität der Ernteerträge sind von einer Vielzahl von grundlegenden Parametern abhängig. Neben der Art der Bodennutzung, des Bewuchses und der Bodenbearbeitung spielen mittlerweile klimabedingte Wetterextreme eine immer stärkere Rolle und führen durch Extremereignisse zu großen Schäden. Mit dem Umstieg auf die Erneuerbaren Energien tragen wir erheblich dazu bei, das Klima und unsere natürlichen Ressourcen zu schützen und leisten damit auch einen essenziellen Beitrag zur Lebensgrundlage für die Landwirte.

II. Gesellschaftsform und Mitbestimmungsrechte

1. Die Betreibergesellschaft wurde bereits gegründet: Bürgerwind Am Rohrholz GmbH & Co. KG mit Sitz in Buttenwiesen. Derzeit ist GP JOULE einziger Kommanditist. Mit der Realisierung können sich viele Bürger daran beteiligen und profitieren.
2. Die Mitbestimmungsrechte sind abhängig von der Stimmenanzahl und den Regelungen im Gesellschaftervertrag.
3. Ein Austausch der Geschäftsführer wird zu gegebener Zeit im Gesellschaftervertrag festgelegt.
4. Das Veto-Recht der GF gegenüber Gesellschafterbeschlüssen wird zu gegebener Zeit im Gesellschaftervertrag festgelegt.
5. Auch die Zusammensetzung des Beirats wird im Gesellschaftervertrag geregelt werden.

6. Wie bereits beim Energiefest aufgezeigt gibt es viele Vorteile für die Bürger und Kommunen:

a) Vorteile für die Bürger:

- Möglichkeit der Beteiligung an der Betreibergesellschaft des interkommunalen Projektes.
- Flächeneigentümer, die Flächen im Poolgebiet haben, werden eine jährliche Pachtzahlung für die Dauer des Betriebes der Anlagen erhalten. Bis zu 100 Flächeneigentümer können davon profitieren.
- Energetische Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern oder Stromimporten aus dem Ausland.
- Positiver Einfluss auf die Strompreise.
- Beitrag zur Schließung der Lücke bei der Stromerzeugung, wenn Atom- und Kohlestromerzeuger vom Netz gehen.

b) Vorteile für Unternehmen:

- CO₂ neutrale Stromversorgung
- Aufträge für regionale Unternehmen für Trassenbau, Fundament etc.

c) Vorteile für die Kommunen:

- Erhöhung der Attraktivität für Unternehmen aufgrund der CO₂-neutralen Stromversorgung
- Jährliche Pacht für die Kabeltrasse
- 100 % Gewerbesteuer

Mit drei Windenergieanlagen fließen rund 2 Mio. Euro in die Region für die Nutzung von Wegen und Flächen. Zusätzlich kommen Gewerbesteuer-einnahmen für die Kommunen hinzu, die sich zum Wohl der Bürger in Gemeindeprojekte einbringen lassen.

III. Umweltverträglichkeit, Landschafts- und Artenschutz

1. Im Zuge des Genehmigungsverfahrens wird ein Schallgutachten erstellt, das die Schallwerte an den Immissionsorten ermittelt. Sollte der zu erwartende Schall nahe am zulässigen Grenzwert liegen, wird der reale Schallpegel von einer durch die Behörde benannten Messstelle gemessen. Sollte sich im Gutachten bzw. bei der Messung eine Überschreitung des Schallpegels ergeben, so werden wir die Windenergieanlage im schallreduzierten Modus betreiben.
2. Uns liegen bereits Kartierungen aus früheren Planungen vor. Zusätzlich werden wir über ein Jahr detaillierte natur- und artenschutzfachliche Untersuchungen durchführen. Die Studien werden von einem qualifizierten

und unabhängigen Fachgutachter erstellt. Die Untersuchungen starten voraussichtlich im Frühjahr 2020.

Auf Basis der Ergebnisse werden, zusammen mit der Unteren Naturschutzbehörde, die möglichen Standorte ermittelt.

3. Die Fundamente für die Windenergieanlagen werden etwa 3 m tief und haben einen Durchmesser von ca. 25 m.
4. Für den Bau von Fundamenten, Montageflächen und Wegen wird etwa eine Fläche von 5.000 m² je Windenergieanlage benötigt. Die Fundamentfläche als einzige versiegelte Fläche benötigt in etwa rund 500 m². Bezogen auf die beanspruchte Fläche ist Windenergie die effizienteste Art Strom zu erzeugen.
5. Eine Datensammlung, in der seit etwa 20 Jahren die Funde der an Windenergieanlagen zu Schaden gekommenen Vögel und Fledermäuse summiert werden, vermittelt grundsätzlich, dass die Kollision an Windenergieanlagen ein seltenes Ereignis ist. (Quelle: BWE). Erfahrungsgemäß sterben etwa 1 - 5 Vögel pro Jahr durch den Kontakt mit einer Windenergieanlage. Im Vergleich dazu sterben in Deutschland jährlich etwa 115 Mio. Vögel an Glasscheiben, 70 Mio. Vögel im Verkehr und ca. 60 Mio. Vögel durch Hauskatzen. Moderne Windenergieanlagen sind inzwischen höher als die meisten Vögel fliegen. Rotmilane haben sich in den letzten 25 Jahren trotz des Zubaus an Windenergieanlagen sehr gut wieder in unseren Wäldern etabliert. Lag die Anzahl der Rotmilan-Paare im Jahr 1994 noch bei etwa 10.500 Paaren, ist sie inzwischen auf 15.000 Paare angestiegen.
6. Mögliche Abschaltzeiten zum Schutz von Vögeln und Fledermäusen werden nach detaillierten natur- und artenschutzfachlichen Untersuchungen in Abstimmung mit der Behörde definiert.
7. Die Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg hat umfangreiche Untersuchungen zum Thema Infraschall durchgeführt. Diese haben ergeben, dass die Infraschallanteile in der Umgebung von Windenergieanlagen unterhalb der Wahrnehmungsschwelle des Menschen liegen. Viele Alltagsgeräusche enthalten deutlich mehr Infraschall. Insbesondere das Innengeräusch in einem PKW ist deutlich höher. Quelle: Windenergie und Infraschall, Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg.
8. Wird der Rückbau einer Anlage erforderlich, lassen sich 80 - 90 Prozent der Komponenten, die metallhaltigen Anlagenteile, die gesamte Elektrik sowie die Fundamente und der Turm (Stahl-, Kupfer-, Aluminium- und Betonkomponenten) in etablierte Recyclingkreisläufe zurückführen. Auch die

aus Faserverbundstoffen bestehenden Rotorblätter von Windkraftanlagen sind für die Recyclingbranche kein Neuland, da Bootsrümpfe, Flugzeugteile und andere Faserverbundteile (z.B. aus der Automobilindustrie) ebenfalls entsorgt werden.

Sehr geehrte Herren, wir nehmen Ihre Fragen ernst und hoffen, dass unsere Antworten Ihnen dabei helfen, sich eine ausgewogene Meinung zu unseren Planungen zu bilden. Wir haben Ihre Fragen und Anregungen jedenfalls als wertvolle Impulse aufgenommen.

Sollten Sie darüber hinaus noch weiterführende Fragen haben, freuen wir uns, diese bei der Informationsveranstaltung im Januar in Wortelstetten zu beantworten. Uns ist es wichtig, Ihre Fragen und die Fragen der Bevölkerung ausführlich zu beantworten - Informationen und unsere Erfahrungen zur Windenergie an Sie und die Bürger weiterzugeben.

Darüber hinaus wird in den nächsten Tagen eine Homepage online gehen, auf der nach und nach die Fragen der Bevölkerung beantwortet werden:

www.gp-joule.de/buergerwind-am-rohrholz

Sollten Sie darüber hinaus noch Diskussionsbedarf haben, lade ich Sie ein, sich mit uns an einen Tisch zu setzen, um in den gemeinsamen Dialog zu treten und alle noch offenen Fragen zu klären. Uns ist es wichtig, gemeinsame Lösungen zu finden. Wenn auch Ihnen hieran gelegen ist, kommen Sie gerne auf uns zu.

Mit freundlichen Grüßen



Simone Braun
Relationship Management



Dr. Karl-Heinz Diertl
Projektmanager

Adresse Maierhof 1 • 86647 Buttenwiesen
Telefon 08274 9278-537
Mail s.braun@gp-joule.de

Adresse Maierhof 1 • 86647 Buttenwiesen
Telefon 08274 9278-0
Mail k.diertl@gp-joule.de

Web www.gp-joule.de/buergerwind-am-rohrholz

Eine Kopie des Schreibens geht an:

Landrat Leo Schrell
Bürgermeister Hans Kaltner
Bürgermeisterin Iris Harms
Bürgermeister Franz Schlögel
Gemeinderäte Buttenwiesen